

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 26

Artikel: Bei dieser Hitze!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei dieser Hitze!

Zur Entschuldigung: 30 Grad Celsius im Schatten.

Heiß sendet ihre Strahlenblitze
Brau Sonne aus ihrem Glutenschatz
Auf meine Gläse;
Ich schlaube pfeifend bei der Hitze,
Dieweil ich wie ein Nilpferd schwitze,
An meinem Tische dichtend sitze,
Mir Tropfen rieseln von der Brause.
Unfägliche Poetenhätze!

Doch Pegasus kommt nicht vom Pläse:
Kann's anders sein bei dem Geschwätze?
Mir fehlt die Grütze
Aus meines Geistes reichem Schatz,
Sodass ich auch meinen Schädel kratze,
Es ist doch alles für die Hitze.
Verdorrt sind bis zur feinsten Spitze
Alle meine besten Witze!

Bei dieser Hitze welche Heße!
Wo ich doch sonst mit Witzten probe,
Jetzt stumpf hinglohe.
Wenn ich die allerbesten Sätze
Am Schluß mit gutem Reim besetze,
Gar sauber feil', polier' und weße,
Daß alles, aller Stih' zum Troste,
Von Poesie noch stöbe —

Sagt dann der Leser voll Zornesblitze:
Verhaut dem Dichter seine Praxe,
Das wär' am Pläse!
Daß man sich künftig vor ihm schütze
Und seiner Kirnerweichungspfühe,
Die minder als zu gar nichts nütze,
Als daß er nur in Reimen schwatze,
An denen jeder fast verplatze!

Papa

... mit deinem Segen

In Nummer 137 des Tagblattes von
Zürich lesen wir folgende Geburtsanzeige:

Hörsch, Friedrich und August, Zwillingkinder
des Johann Karl, Gastwirt von Seidenheim i. Nsr.,
B.-M. Gunzenhausen, Bayern, und der Maria geb.
Kaufner, 8. Juni.

Nicht umsonst heißt es: nomen est omen.
Der also reichlich beschenkte Familienvater
wird seinem Namen die Worte „mit deinem
Segen“ hinzufügen und sich damit an den
lieben Gott wenden, auf daß er ihm in
diesen schlechten Zeiten nicht noch einmal
auf diese Art komme.

Hartes Maß

In Mailand ist der Schweizer Oswald
Bürgi wegen Einführung ausländischer
Blätter mit einem Monat Gefängnis und
hundert Franken Buße bestraft worden.
Er hat bei der Verhaftung ein einziges
Blatt von Zürich auf sich gehabt. — So
hart ist noch nie ein Leser einer Zürcher
Zeitung für sein Tun bestraft worden. Es
scheint indessen festzustehen, daß er nicht das
„Volksrecht“ gelesen hat, da man ihn
sonst als bereits hinlänglich bestraft sicher
wieder freigelassen hätte.

ms.

Eigenes Drahtnetz

Tubelstok (Polen). [Oa was!] Seldmarschall
Hindenburg hat einem Gewährungsmann des „Con-
fessionnaire fédéral“ erklärt, er wage es nicht, weiter
zu fahren, da es ihm nicht Wurst sei, was gewisse
National- und Ständeräte über den Krieg sagen.

Portugal. (Oa was!) Je nachdem was Nord-
amerika und Andorra machen, wird den in den
Häfen liegenden deutschen Dampfern der Selbst-
pfändungskrieg erklärt oder man erbt sie sonst. bg.

Heilmittel

„Ach, die schlimmen Zeiten! Ach, die schweren Zeiten!“
Also hört man's ringsum jammern früh und spät:
Alle Tage mieder hört man jetzt von Meilen
Sprechen und vom Mangel an Neutralität.

Alle Nahrungsmittel haben aufgeschlagen,
Und das „Schwönige“ — man kriegt's nicht mehr,
Und den Magen, einen leeren Menschenmagen
Nur mit lauter Luft zu füttern, das ist schwer.

Auch die Sremdenreisen sollte jetzt beginnen;
Hier und dort hat man die Pforten aufgetan,
Und der Hotelier steht auf des Daches Sinnen,
Aber keine „Sremdenströme“ sieht er nahen.

Anderseits dafür möcht' sich die Kluft erweitern
Zwischen Welsch und Deutsch im lieben Schweizerland...
Ach, an was soll sich der arme Mensch erheitern,
Daß sich nicht am End' verdüßte sein Verstand?

Ohn' ein bißchen Scherz, Humor und Brohmut leben,
Das heißt täglich sterben, lange vor der Zeit!
Dahum laßt mich jetzt den guten Rat euch geben:
Sreudig heißt willkommen unsre Feilheit!

Ja, ihr lieben Leute, Junger du und Alter,
Merkt euch meinen Spruch, ich bitte, spitzt das Ohr:
Gehet hin und abouniert den „Rebelspatter“
Und ihr werdet finden, was ihr sucht: Humor!

Jobs

Eine Patriotin

In Andermatt war die Stelle einer
Hebamme neu zu besetzen. Eine Bewer-
berin stellte die Bedingung, daß für die
jährliche Mindestzahl von vierzig Geburten
garantiert werden müsse; für die fehlenden
hätte die Gemeinde aufzukommen. — Es
ist uns noch nicht bekannt, ob man auf
diese Bedingungen eingegangen ist. Jeden-
falls würde es sich dann empfehlen, einen
Beamten mit dieser Verpflichtung zu be-
auftragen. Bei einigermaßen auskömmlicher
Besoldung dürfte es an Bewerbern für diesen
interessanten Posten nicht fehlen.

ms.

Mit 5 Cts. für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie sofort unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Besuchen Sie das
Crémère-Restaurant
Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Neuheit!
Schweiz. Militair-
Jasskarten.
Gesetlich geschützt.
In allen Papeterien erhältlich
En-gros Vertrieb
durch
E. Funke & C. St. Gallen.



+ Eheleute +
verlangen gratis u. verschlossen
meine neue Preisliste mit 100
Abbildungen über alle sanitären
Bedarfsartikel, Irrigateure, Frau-
endouchen, Gummiwaren, Leib-
binden etc. 1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 98, Zürich.

Kein Laden! - Billig!
Reise-Koffer
und Hand-
Tornister
Taschen und
Mappen
Schul-
Lederwaren
Mod. Damen-
Musik-
Brief-
Japan-
Reise-
Taschen!
Körbe!
Lachmund-Pünter
Ecke N. Beckenhofstr. 6, Walters-
bachstr. 1, dir. ob Drahtschmidt-
Treppe am Tram nach Oerlikon,
5 Min. vom Bahnhof. 1328
Kochkisten mit Heizrost
a 7 bis 37 Fr.



Prospekte, Bar-Rezepte und Muster
gratis durch die General-Agentur für
den Kanton Zürich: A. Rothschild,
Bahnhofstrasse 72, Zürich. 1323

Alle Männer
die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenzustandes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.

Das Informationsbureau
WIMPF
Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-
deckt
hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland
alles auf
gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1269

Verlangen Sie überall
Butter-Salzstengeli
Bäckerei u. Konditorei **Raetz**
Anshelmstr. 18, Bern. 1345

A. Friedrich
Zürich
Fraumünsterstr. 27
fertigt
Stempel
jeder Art

Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-
strasse 25, staatl. gepr. u. pat. 1324
Masseuse
empfiehlt sich für schwed. Bad-
massage, Massagen jeder Art und
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6461.

Priv.-Defektiv-Bureau
kuntze Brügger & Co., a. P. 1321
beamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofpl.),
Zürich 1, Tel. 849. Spezialbureau
für diskrete Nachforschungen und
Beforgung von Vertrauensange-
legenheiten jeder Art. Beweis-
material zu Prozessen, Ehescheid-
ungen zc. Ueberwachungen, Reise-
begleitungen, Privat- u. Heirats-
auskünfte im In- und Ausland
anerk. fachgemäß, prompt u. zu-
verlässig. Beste Referenzen. 1331

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich